

Fortsetzung	
<u>Ausgleichsmaßnahmen</u> 3. Optimierung des Pechnelkenbestandes durch weitere Aushagerung zur zusätzlichen Aufwertung der Habitatstrukturen für Reptilien. Hinweise für die Unterhaltungspflege: zu 1.: alle 3-5 Jahre Freischneiden der Habitatstrukturen (Steinwälle) von Gehölzaufwuchs. zu 2.: extensive Pflege durch abschnittsweise alternierende Mahd alle 1-2 Jahre, Mahdzeit ab September; Verzicht auf Düngung, Pestizideinsatz und Bodenbearbeitung; Entfernung des Schnittgutes. zu 3.: extensive Pflege durch Mahd, ein- bis zweimal pro Jahr je nach Wüchsigkeit; Mahdzeit ab Mitte Juli; keine Düngung; Entfernen des Schnittgutes; alternativ Schafbeweidung nach Entstehen einer geschlossenen Grasnarbe; Durchzug einmal pro Jahr.	
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <u>Vorgezogene Artenschutzmaßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Beginn ab Mai / Juni 2012 • Entbuschung ab Oktober 2012 <u>sonstige Ausgleichsmaßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bis Abschluss der Baumaßnahmen 	
Flächengröße: 0,15 ha; Faktor: 1,0 anrechenbare Fläche: 0,15 ha	
Vorgesehene Regelung	
Flächengröße Projektwerber 0,15 ha Flächen Dritter -	Eigentümer: E112



Bezeichnung der Baumaßnahme Energiespeicher Riedl	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer CEF 14 <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, G= Gestaltungs-, V=Vermeidungsmaßnahme)</small>
Fl. Nr., Gemarkung: Lage der Maßnahme:	2157, 181, 186; 84; 82; 83; 88 Gmkg Gottsdorf Im Bereich Gottsdorf, Linden, Ramesberg	
Konflikt	Nr. 1 im Bestands- und Konfliktplan (JES-A001-SCHL1-A40041-02)	
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beeinträchtigungen von Lebensräumen gefährdeter oder geschützter Vogelarten, insbesondere der Feldlerche ▪ Tötungen und Verletzungen geschützter Arten durch die Baufeldfreimachung und den Baustellenverkehr (Tötungs- und Schädigungsverbot) 		
Eingriffsumfang:	-	
Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen (JES-A001-SCHL1-A40042-02)	
Anlage von Lerchenfenstern und Blüh- und Brachestreifen im Umfeld des Speichersees Ziel/ Begründung der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleistung von ausreichend Habitatstrukturen, Brut- und Nahrungsstätten für die Feldlerche (S6, 7). ▪ Erweiterung und Verbesserung des Brutplatzangebotes für die Feldlerche ▪ Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für die Feldlerche Maßnahmenbeschreibung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Herstellung von Lerchenfenstern (ca. 25-20 m² große Felder) durch Vereinbarungen mit Landwirten. 2. Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für die Feldlerche durch Herstellung von „50 Lerchenfenstern“ im Bereich Gottsdorf, Linden, Ramesberg auf wechselnden Standorten (temporäre Vereinbarungen mit Landwirten) auf 8,5 ha in drei Raumkomplexen 3. Neuschaffung von Nahrungshabitaten durch Anlage von Blüh-/Brachestreifen mit einer Mindestbreite von 10 m auf 2,5 ha bei den Lerchenfenstern in den drei Raumkomplexen 		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Ab Sommer 2012 (mit Einsatz von Wintergetreide)		